

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Rainer Widmann 563 6363 563 8036 Rainer.Widmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.12.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/1253/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.03.2007	Bezirksvertretung Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
14.03.2007	Kulturausschuss	Empfehlung/Anhörung
23.05.2007	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Wegweisung zum Von der Heydt-Museum		

Grund der Vorlage

Die Wegweisung zum Von der Heydt-Museum soll optimiert und verbessert werden.

Beschlussvorschlag

Zur Aufnahme des Von der Heydt-Museums in das Wuppertaler Wegweisungssystem werden folgende Maßnahmen zu Kosten von rund 8000 € umgesetzt:

1. Umbenennung des „Parkplatzes Ohligsmühle“ in „Parkplatz v.d.Heydt-Museum“.
2. Einbeziehung in das Elberfelder Parkleitsystem (gelbe Zone) gemäß beiliegendem Musterschild (Anlage 1).
3. Ergänzende Einbeziehung in die Hinweisbeschilderung für den Kraftfahrzeugverkehr zum umzubenennenden „Parkplatz v.d.Heydt-Museum“ (ehemals „Parkplatz Ohligsmühle“) gemäß beil. Musterschild (Anlage 2).
4. Aufbau eines Fußgängerleitsystems vom „Parkplatz v.d.Heydt-Museum“ zum Museum gemäß beil. Musterschild (Anlage 3).

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.
 Der Museumsdirektor Herr Dr. Finckh ist einverstanden.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Ausgangslage

Das Von der Heydt-Museum ist ein weit über die Grenzen von Wuppertal hinaus bekannter und anerkannter Ort, der auch von sehr vielen auswärtigen Besuchern frequentiert wird. In der Vergangenheit war das Museum aus nachfolgend beschriebenen Gründen nur teilweise in das Wegweisungssystem der Stadt Wuppertal einbezogen. Zum einen gab es einige wenige Wegweiser für den KFZ-Verkehr und ergänzend sowohl von den Parkplätzen Am Kolk, als auch vom Hauptbahnhof aus kommend Wegweiser für Fußgänger, die den Weg zum Museum abbildeten. Dieses inzwischen nur noch teilweise vorhandene, wenig attraktive Leitsystem, wurde nach dem großen Museumsumbau Ende der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts installiert. Es ist zum einen veraltet und zum anderen für den Autofahrer nicht zielführend, weil das Museum aufgrund der Tatsache, dass es im Fußgängerbereich bzw. an der nur zu bestimmten Zeiten für den allgemeinen Verkehr freigegebenen Straße Wall liegt, nicht direkt angefahren werden kann.

Aus letzterem Grund wurde das bisher vorhandene System auch nicht mehr durchgängig aufrechterhalten. Bereits seit einigen Jahren wurde versucht, einer in der Nähe des Museums liegenden Parkfläche den Namen Von der Heydt-Museum zu geben, damit für den KFZ-Verkehr gemäß den Richtlinien für die wegweisende Beschilderung, eine durchgehende Zielführung zu einem konkreten vom KFZ-Verkehr anfahrbaren Ort gewährleistet werden kann. Allerdings scheiterten die Verhandlungen mit privaten Parkplatz, bzw. Parkhausbetreibern im Umfeld des Museums, sodass nur eine städtische Parkfläche für eine Umbenennung in Frage kommt.

Konzeption für die Wegweisung zum Von der Heydt-Museum

Voraussetzung für die Einbeziehung des Zieles „v.d.Heydt-Museum“ in die KFZ-Wegweisung ist die Festlegung eines von Autofahrern erreichbaren Zielpunktes (z.B. Parkplatz). Dazu soll der derzeitige, vom Ressort Straßen und Verkehr verwaltete „Parkplatz Ohligsmühle“ in „Parkplatz v.d.Heydt-Museum“ umbenannt werden.

Neben der Einbeziehung in die allgemeine Hinweisbeschilderung, soll das Von der Heydt-Museum auch punktuell durch die Aufnahme in des Parkleitsystem sowie mit einer ergänzenden Fußgängerwegweisung vom Parkplatz zum Museum besser ausgeschildert werden.

Die Wegweisungskonzeption wurde im Team zur Optimierung der Wegweisung, dem auch Vertreter der Kreispolizeibehörde, der WSW und von Fall zu Fall der Bezirksregierung Düsseldorf angehören entwickelt und abgestimmt. Demnach wird von der Verwaltung empfohlen, dass die Hauptzufahrtsroute für den überörtlichen Verkehr von der Autobahn A 46 kommend über die Abfahrt W-Katernberg, die Briller Straße und Bundesallee zum Parkplatz geführt und beschildert werden soll (siehe Lageplan Anlage 4). Allerdings muss eine Beschilderung direkt an der Autobahnabfahrt W-Katernberg zunächst noch mit der Bezirksregierung und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW abgestimmt werden. In dem schon vor einiger Zeit vorgelegten Antrag der Stadt Wuppertal zur Erneuerung und Optimierung der Abfahrtsbeschilderung ist zwar die „Historische Stadthalle“ als Zielangabe enthalten, nicht aber das Museum. Eine entsprechende Anfrage bzw. einen Antrag zur Aufnahme des Von der Heydt-Museums in die Abfahrtsbeschilderung direkt an der städtischen Basisstraße der Einmündung

BAB-Abfahrt W-Katernberg / Briller Straße wird von der Verwaltung nach Zustimmung zu dieser Drucksache formuliert.

Am Robert-Daum-Platz kann das Ziel „Von der Heydt-Museum“ nur von Norden (Briller Straße) kommend mit einem Hinweisschild gemäß RWB 2000 (Richtlinie für die wegweisende Beschilderung) entsprechend beiliegendem Muster (Anlage 2) angezeigt werden. Da in der von Westen (Vohwinkel) kommenden Zufahrt bereits vier Ziele in Richtung Osten vorhanden sind, darf gemäß RWB keine weitere Zielangabe hinzugefügt werden.

Die Zufahrtsroute von der Autobahnanschlussstelle W-Elberfeld über die Saarstraße - Uelendahler Straße - Gathe bis zum Parkplatz an der Ohligsmühle weist in etwa die gleiche Entfernung auf wie die Streckenführung über die Briller Straße, führt aber über einen sehr stark belasteten, vor allem in den Hauptverkehrszeiten i.d.R. überlasteten Straßenzug. Daher empfiehlt die Verwaltung, die Hauptzufahrtsstrecke für auswärtige Museumsbesucher von der A 46 kommend von der Anschlussstelle W-Katernberg über die Briller Straße - Bundesallee zu führen, da hier auch der für Museumsbesucher empfohlene Parkplatz direkt erreicht werden kann.

Darüber hinaus wird auf der Gathe von Norden kommend und der Bundesallee von Barmen kommend ab Schauspielhaus eine Hinweisbeschilderung gemäß Anlage 2 vorgeschlagen. Im Zuge der Südstraße aus Richtung Kiesbergtunnel, bzw. Cronenberg und Ronsdorf kommend soll der Schriftzug „v. d. Heydt-Museum“ an allen in Frage kommenden Parkleitsystemstandorten angezeigt werden, wo dies sinnvoll und technisch möglich ist (siehe Übersichtsplan Anlage 4). Aus Kostengründen sollen die zu ergänzenden Parkleitwegweiser ohne dynamische Anzeige der freien Plätze ausgeführt werden. Der Schriftzug „v.d.Heydt-Museum“ wird lediglich in „gelb“ auf vorhandene Schilder aufgebracht, bzw. Parkleitschilder in einfacher Ausführung ergänzend an den vorhandenen Parkleitwegweiserstandorten installiert (siehe Muster Anlage 1).

Ergänzend soll dann vom neu zu benennenden „Parkplatz v.d.Heydt-Museum“ (heute „Ohligsmühle“) noch ein Fußgängerleitsystem zum Museum installiert werden. Für den Weg entlang des Islandufer, über den historischen Bismarcksteg, zum Wall bis zum Von der Heydt-Museum werden Wegweiser entsprechend den neuen Richtlinien für Fußgängerleitsysteme gemäß Anlage 3 vorgeschlagen.

Nach Abstimmung mit dem Leiter des Museums, Herrn Dr. Finckh, wird die vorgeschlagene Umbenennung des „Parkplatzes Ohligsmühle“ in „Parkplatz v.d.Heydt-Museum“ begrüßt, ebenso die Einbeziehung in den „gelben Bereich“ („Johannisberg“) des Parkleitsystems, sowie der Aufbau eines entsprechenden Fußgängerleitsystems vom Parkplatz zum Museumsstandort am Wall.

Um eine bessere Lesbarkeit auf den geplanten Schildern zu gewährleisten wurde die Schreibweise für das Von der Heydt-Museum in Abstimmung mit dem Museumsdirektor auf „v.d.Heydt-Museum“ abgekürzt.

Ergänzend wird bei Realisierung dieser Änderungen auch eine Anpassung der Internetdarstellung der Parkhinweise auf der städtischen Homepage vorgenommen.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Beschilderung belaufen sich nach vorläufigen Schätzungen auf insgesamt rund 8.000 €.

Diese setzen sich zusammen aus rund 750 € für die Ergänzung der Kraftfahrzeugwegweisung gemäß Schildermuster Anlage 2 (ohne die Ergänzungen direkt an der Autobahnabfahrt), weiteren rund 6.250 € für die Veränderungen im Parkleitsystem, sowie 1.000 € für den

Aufbau eines Fußgängerleitsystems vom neu zu benennenden „Parkplatz v.d.Heydt-Museum“ zum Museumsstandort am Wall. Aufgrund der Tatsache, dass für die Veränderungen im Parkleitsystem lediglich die Sachmittel in die Kalkulation einbezogen werden und keine durchgehende dynamische Wegweisung aufgebaut wird, können die Kosten in diesem vergleichsweise geringen Rahmen gehalten werden.

Dabei wird davon ausgegangen, dass die Aufnahme des Zieles „v.d.Heydt-Museum“ in die Parkleitwegweiser im Bereich Südstraßenring im Rahmen der ohnehin geplanten Aufstellung von Parkleitwegweisern in diesem Bereich erfolgt und somit kostenmäßig hier nicht separat dargestellt ist.

Haushaltsmittel stehen bei der Produktgruppe 5401 "Öffentliche Verkehrsflächen" (bisher Haushaltsstelle 6301-935.0043 „Beschaffung größerer Verkehrszeichen“) zur Verfügung. Vom Von der Heydt-Museum werden dabei 500 € zur Verfügung gestellt.

Dazu ist anzumerken, dass damit rund die Hälfte der für die Erneuerung und Veränderung der Wegweisung zur Verfügung stehenden Mittel für 2007 benötigt werden und keine weiteren größeren anderen Maßnahmen mehr in 2007 umgesetzt werden können.

Zeitplan

Die Umsetzung der Maßnahmen können unmittelbar nach Beschluss erfolgen und voraussichtlich nach rund 6 Wochen abgeschlossen werden. Die vorgesehene Beschilderungsergänzung im Südstraßenring erfolgt im Rahmen der dort vorgesehenen Ergänzungen des Parkleitsystems.

Für die an der Autobahnabfahrt W-Katernberg angedachten ergänzend vorgeschlagenen Hinweisschilder, die mit der Bezirksregierung, bzw. dem Landesbetrieb Straßenbau NRW abgestimmt werden müssen, kann noch kein Umsetzungszeitraum angegeben werden.

Anlagen

Anlage-01_Musterparkleitwegweiser

Anlage-02_KFZ-Wegweisermuster

Anlage-03_Fußgängerleitsystem

Anlage-04_Übersichtsplan